

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0066/2005

Auskunft erteilt:

Herr Braun

Frau Feldmann

Ruf:

5909 - 121

5909 - 110

E-Mail:

Thomas.Braun@stadt-muenster.de

Feldmann@stadt-muenster.de

Datum:

20.01.2005

Betrifft

Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2005/2006
Finanzplan und Investitionsplan für die Spielzeiten 2004/2005 bis 2008/2009

Beratungsfolge

15.02.2005 Kulturausschuss

22.02.2005 Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

02.03.2005 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

09.03.2005 Hauptausschuss

16.03.2005 Rat

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Gem. § 36 GemHVO wird für die Städtischen Bühnen Münster der Zeitraum vom 01.09.2005 bis 31.08.2006 als Wirtschaftsjahr festgesetzt.
- 2.1 Für den Bühnenbewirtschaftungsplan der Spielzeit 2005/2006 wird der Gesamtzuschuss an die Städtischen Bühnen mit **16.480.000 €** festgesetzt. Gegenüber der Spielzeit 2004/2005 erhöht sich der Gesamtzuschuss um **60.000 € (= 0,37 %)**.
- 2.2 Nicht vorhersehbare Mindereinnahmen oder Mehrausgaben sind entweder durch die Inanspruchnahme einer noch bestehenden Rücklage oder, soweit möglich, durch Minderausgaben des Bühnenbewirtschaftungsplanes der Spielzeit 2005/2006 abzudecken. Hierbei sind die „Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes“ auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.07.2002 zu beachten.
- 2.3 Unter Berücksichtigung der Vorgaben zu Ziffer 2.1 wird hiermit der Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2004/2005 – siehe Anlage 1 – mit

Gesamteinnahmen	3.965.020 €
Gesamtausgaben	<u>20.445.020 €</u>
Gesamtzuschussbedarf	16.480.000 €

beschlossen.

- 2.4 Die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Spielzeiten 2004/2005 bis 2008/2009 werden, ohne dass dieses mit einer Zustimmung verpflichtend verbunden ist, zur Kenntnis genommen (siehe Anlage 1).

Begründung:

Vorbemerkung

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 16.07.2003 für die Bühnenbewirtschaftungspläne der Spielzeiten 2004/2005 bis 2006/2007 eine neue (3.) Finanzformel beschlossen (Vorlage Nr. 604/03). Der vorgelegte Bühnenbewirtschaftungsplan basiert auf dem durch die Finanzformel festgesetzten Zuschussbetrag.

zu den Beschlusspunkten im Einzelnen:

zu 1:

Nach § 36 Absatz 1 GemHVO kann für Unternehmen und Einrichtungen, für die keine Sonderrechnung geführt wird, ein vom Haushaltsjahr abweichendes Wirtschaftsjahr bestimmt werden, wenn die Eigenart des Betriebes es erfordert.

Aufgrund der bisherigen Praxis wird für die Städtischen Bühnen Münster die Festsetzung des Wirtschaftsjahres vom 01.09.2005 bis 31.08.2006 vorgeschlagen. Diese Regelung hat sich bisher bewährt.

zu 2:

Für die Spielzeit 2005/2006 ist ein **Zuschussbetrag** in Höhe von **16.480.000 €** festgesetzt worden. Der vorgelegte Bühnenbewirtschaftungsplan erfüllt damit die Vorgaben des Ratsbeschlusses vom 16.07.2003.

Im Einzelnen sind folgende Faktoren für den Bühnenbewirtschaftungsplan der Spielzeit 2005/2006 herauszustellen:

Das veränderte künstlerisch-organisatorische Konzept, welches u.a. auf einer Verringerung der Produktionen, einem Blockspielsystem im Kleinen Haus, einer Entzerrung der Probensituation durch Nutzung eines externen Proberaumes in der Halle Münsterland und der verstärkten Nutzung der Spielstätte Meerwiese basiert, hat sich nach der ersten Spielzeit bewährt.

Die in der Spielzeit 2004/2005 begonnenen Strukturveränderungen beim künstlerischen und nichtkünstlerischen Personal werden fortgesetzt; ihre Wirkung, das heißt Verminderung der **Personalkosten**, ist eingetreten. Aus Sicht der Städtischen Bühnen war es richtig, bereits zur Spielzeit 2004/2005 den Großteil der insgesamt möglichen Stelleneinsparungen zu verwirklichen - im Gegensatz zum vom Gutachter vorgeschlagenen abgestuften Stellenabbau über drei Spielzeiten.

In Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsamt wird für den spielzeitrelevanten Zeitraum 01.09.2005 bis 31.08.2006 im Bereich der Personalkosten eine Tarifsteigerung in Höhe von 1,17 % gegenüber der letzten Spielzeit eingeplant. Der nach den Leitlinien für die aktuelle Spielzeit mögliche Personalkostenzuschuss in Höhe von 2 % wird somit nicht ausgeschöpft.

Bei den **Sachkosten** sind die Ansätze um insgesamt 111.750 € = 3,4 % erhöht worden. Diese Erhöhungen resultieren im wesentlichen aus Anhebungen in den Bereichen Unterhaltung der technischen Bühneneinrichtung, Geschäftsbedarf, Gebäudebewirtschaftung und Werbung. Die Reduzierungen bei der Mehrzahl der Sachkostenetats werden weitestgehend auch in der Spielzeit 2005/2006 festgeschrieben.

Im Bereich der **Einnahmen** aus Eintrittsgeldern erwarten die Städtischen Bühnen gegenüber den Ansätzen der laufenden Spielzeit Mehreinnahmen in Höhe von 151.090 €. Die für die Spielzeit 2004/2005 - trotz Eintrittspreiserhöhungen - veranschlagten Mindereinnahmen bei den Ansätzen für Tageskarten, Dauerkarten und Besucherorganisationen auf Grund der Angebotsänderung und des Intendantenwechsels, werden nach Einschätzung der Städtischen Bühnen in der kommenden Spielzeit kompensiert.

Nach dem derzeitigen Stand sind Einbrüche bei den Besucherzahlen weder im Theater- noch im Orchesterbereich zu verzeichnen.

Die Städtischen Bühnen haben den Etat ohne eine Entnahme aus den **Rücklagen** ausgeglichen.

Schlussbemerkung

Die vom Rat der Stadt Münster im Juli 2003 beschlossene neue (3.) Finanzformel für die Städtischen Bühnen Münster gilt bis einschließlich der Spielzeit 2006/2007. Für diese Spielzeit sind bereits die geltenden Richtlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes zu prüfen und ggf. anzupassen. Auch ist spätestens in diesem Zusammenhang die Einführung der Doppik (Neues Kommunales Finanzmanagement) bei den Städtischen Bühnen Münster als optimiertem Regiebetrieb zu sehen; gleiches gilt für eine evtl. Änderung der Betriebsform.

Die Städtischen Bühnen werden die begonnenen Konsolidierungsmaßnahmen in ihrer eigenen künstlerischen und organisatorischen Konzeption weiterführen. Ziel ist, sich Veränderungen zu stellen und gleichzeitig ein leistungsfähiges und künstlerisch anspruchsvolles Mehrspartentheater für Münster und die Region zu bleiben.

I.V.

I.V.

Bickeböller
Stadtkämmerin

Dr. Klein
Stadträtin

Anlagen